



## Deutschlandstipendiatin 2019



### Zum Beispiel Isis Offen!

Die 26-jährige Hamburgerin engagiert sich neben ihrem Doppelstudium (Geographie und Spanisch /Gymnasiales Lehramt und Geschichte/Master of Arts) in der Lern- und Begabtenförderung des Gymnasiums Bondenwald.

*Wieso ist Ihre Wahl auf das Lehramtsstudium gefallen?*

Der Lehrerberuf war schon früh in meiner Schulzeit mein Berufsziel; lediglich bei der Fächerkombination war ich mir unsicher, da ich sehr viele Interessen hatte und habe. Seit der achten Klasse habe ich mich im Nachhilfebereich engagiert und

die Arbeit mit anderen Kindern und Jugendlichen hat mir viel Freude bereitet. Besonderes Augenmerk legte ich auf die Nachhaltigkeit des Wissenserwerbes. In der Oberstufe habe ich mich näher mit Berufsmöglichkeiten beschäftigt. Dabei hat sich mein Berufswunsch aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung und Anwendbarkeit des Lehramtsstudiums verfestigt.

*Inwiefern hilft Ihnen das Deutschlandstipendium?*

Das Deutschlandstipendium ermöglicht mir viele horizonterweiternde Erfahrungen und die Finanzierung studienbegleitender fachlicher Weiterbildungen. Neben der Anschaffung von Studienliteratur habe ich mit dem Stipendium in den letzten Jahren den Besuch einiger Tagungen im Bereich Biogeographie sowie geographischer Exkursionen finanziert. Der Großteil des Geldes in diesem Jahr wird für einen Auslandsaufenthalt für die Datenerhebung für meine Masterarbeit in Geographie verwendet werden.

*Was waren Ihre überraschendsten und interessantesten Erlebnisse während Ihres Auslandssemester in Sevilla?*

Das Überraschendste war die Freundlichkeit und Offenheit meiner spanischen Kommiliton\*innen gleich am ersten Vorlesungstag. Sie gaben mir das Gefühl, angekommen zu sein und nahmen mich schnell in ihre Gruppe auf. Damit hatte ich nicht gerechnet, da man häufig von Erasmus-Rückkehrer\*innen hört, dass die Integration in den Klassenverband sowie nachhaltige Kontakte mit „einheimischen“ Studierenden schwierig sei. Auch drei Jahre nach meinem Auslandssemester habe ich noch enge Verbindungen nach Sevilla.

Interessante Erlebnisse kamen häufig durch kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Spanien zustande. Gerade in meiner Gastfamilie hatten wir sehr viele Diskussionen über dieses Thema; Beispiele hierfür sind der Tagesrhythmus, die Ernährung und die soziale Interaktion, die sich eher im öffentlichen Raum als zu Hause abspielt. Darüber hinaus hat mich die ständige Präsenz der Geschichte der Region im Stadtbild fasziniert, da z. B. römische Ausgrabungen oder die



katholische Kathedrale in einer ehemaligen Moschee ein fester Bestandteil meiner täglichen Wege durch die Stadt waren.

*Wie sehen Ihre beruflichen Pläne für die Zukunft aus?*

Neben meinem Lehramtstudium studiere ich seit April 2018 zusätzlich Geschichte im Master. Mein Wunsch wäre eine Promotion im Anschluss an die beiden Masterarbeiten in Richtung historische Mensch-Umwelt-Interaktion mit einer anschließenden wissenschaftlichen Laufbahn an der Universität, wobei mir besonders die Verbindung zwischen Forschung und Lehre am Herzen liegt.

*Das Interview führte Astrid Dose.*

\* \* \* \* \*

Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten sind nicht nur Leistungsträgerinnen und Leistungsträger, sondern echte Persönlichkeiten, die sich neben hervorragenden Noten auch durch ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Fördern Sie mit uns junge Talente:

- Tragen Sie mit einem Beitrag ab 100 Euro zum Stipendienfonds dazu bei, ausreichende Mittel für ein oder mehrere Deutschlandstipendien bereitzustellen. Ihr Einsatz wird aus Bundesmitteln verdoppelt.
- Oder übernehmen Sie mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende von 1.800 € im Jahr eine Patenschaft für einen Studierenden. Auch diese Mittel werden vom Bund verdoppelt.

Spendenkonto der Universitäts-Gesellschaft Hamburg: IBAN DE84200800000939444800

Stichwort: Deutschlandstipendium

Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden.

Gern stellen wir eine Zuwendungsbestätigung aus.